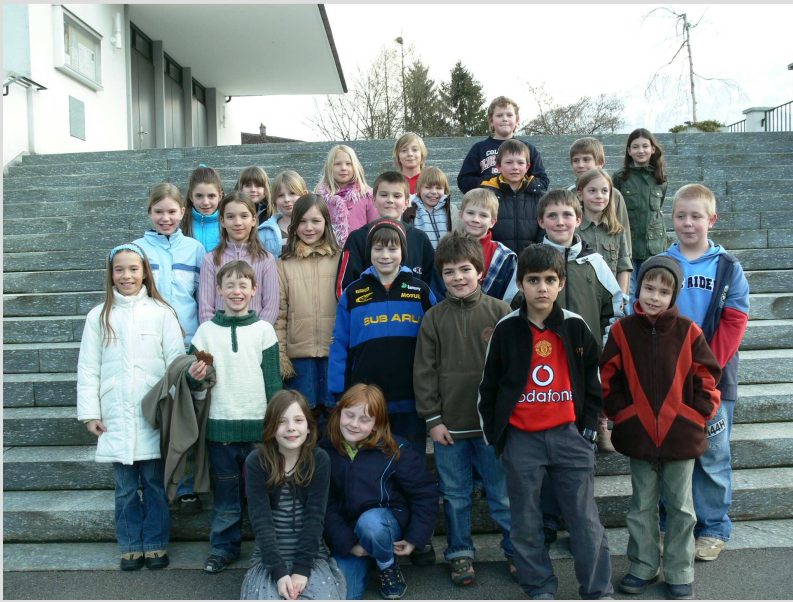


Erstkommunion in der Pfarrei Seewen „Uf Schatzsuechi“



Die Erstkommunionkinder im Bild:

Arnold Joël, Betschart Vreni,
Bisang Tamara, Da Rin Raphael,
Fanchini Carmen, Gisler Jennifer,
Hanno Mardocho, Holdener Fabian,
Horat Simon, Horat Fabian,
Imhof Maurus, Inderbitzin Nico,
Jakober Remo, Kilian Markus,
Konz Livia, Lagler Heinrich,
Marclay Sandro, Mettler Nadine,
Nietlisbach Michelle, Panzeri Rahel,
Pranjic Barbara, Pranjic Josip,
Schnyder Corina, Schuler Lukas,
Steiner Lukas, Suter Julia,
Ulrich Carina, Walker Livia
und Ziegler Sharon

Seit Weihnachten sind die Kinder der 3. Klassen zusammen mit Vreny Reichmuth auf Schatzsuche. Sie haben keinen grossen Goldklumpen oder einen Koffer mit Geld und Edelsteinen gefunden. Aber sie sind nicht enttäuscht, nein sie haben viele Kostbarkeiten gefunden – Kostbarkeiten wie die Bibel, das Wasser des Lebens, unser tägliches Brot, und noch anderes mehr. Sie haben gelernt, was es heisst, Brot zu sein füreinander, und dass Freundschaft etwas Kostbares ist. In ihrem Kästchen haben sich einige Symbole angesammelt, es wurde ein richtiges Schatztruhe. Die gemeinsamen Stunden mit Singen, Arbeiten und Brotteilen, auch das Basteln und Töpfern am Eltern-Kind-Vorbereitungsnachmittag sind für die Katechetin Vreny Reichmuth und für alle Kinder schöne Erinnerungen. Sie haben gesehen, dass es sich lohnt, die Augen offen zu halten, und im Alltag „Schätze“ zu suchen, so wird das Leben kostbar und spannend. Der grösste Schatz im Leben ist die Liebe von Gott zu uns Menschen, und die Freundschaft die Jesus anbietet, wenn er die Kinder am Weissen Sonntag an seinen Tisch einlädt.

„SCHATZSUCHERPSALM“

Du Gott hast mich wachsen lassen.
Ich danke dir. Du hast mich lieb.
In deinen Augen bin ich ein Schatz.

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin!

Ich kann lachen, weinen, mich bewegen,
und ich freue mich an meinem Leben.
Ich bin etwas ganz Besonderes.

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin!

Mein Leben ist wie eine Schatzkiste,
voller Überraschungen.
An jedem Tag kann ich entdecken:
Ich bin wichtig, ich werde gebraucht.

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin!

Danke, dass für dich jeder Mensch wichtig ist.

